

14. August 2023

Antrag

Der Beirat Vegesack möge in seiner Sitzung vom 28. August 2023 beschließen:

Die Erinnerung an die Opfer der Shoah wahren Den Jacob-Wolff-Platz endlich auch offiziell widmen

Der Beirat Vegesack bekennt sich zu seiner Verantwortung vor der Geschichte und tritt mit Nachdruck dafür ein, den Opfern der NS-Gewaltherrschaft ein ehrendes Andenken zu wahren.

Der Beirat bekräftigt daher seinen Beschluss, die ehemalige Fläche der an der Ecke Neue Straße / An der Aumunder Kirche befindlichen und am Mittag des 10. November 1938 von SA-Leuten durch Brandstiftung zerstörten Synagoge auch offiziell nach dem letzten Vorsteher der jüdischen Gemeinde, Herrn Jacob Wolff, zu benennen.

Der Beirat erwartet darüber hinaus, dass nunmehr zügig alle notwendigen administrativen Schritte unternommen werden, damit der Jacob-Wolff-Platz auch unter dieser, vom Beirat gewollten und bei Bürgerinitiativen gebräuchlichen Bezeichnung mit Hilfe üblicher Navigationssysteme, Apps und Kartenwerke als ein Ort notwendiger Mahnung und Erinnerung an den systematisch organisierten Völkermord an den europäischen Jüdinnen und Juden auffindbar ist, und bittet den Senat, hier tätig zu werden.

Begründung: mündlich

Thomas Pörschke, Michael Alexander

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Beirat Vegesack